

Emil Wallimann, ein verdienter Preisträger

In einer gehaltvollen und beeindruckenden Feier wurde am **10. Oktober 2009** in der Mehrzweckhalle Ennetbürgen der Goldene Violinschlüssel an den Nidwaldner Emil Wallimann verliehen. Zahlreiche Vertreter der klingenden Folklore, namentlich aus Jodler- und Blasmusikkreisen, gaben sich die Ehre.

«Du bist ein glaubwürdiger Träger des Goldenen Violinschlüssels», sagte die Nidwaldner Regierungsrätin Beatrice Jann bei der Überbringung der Grüsse des Kantons Nidwalden. Sie attestierte dem Geehrten Emil Wallimann Ton- und Taktgefühl, Talent und Selbstdisziplin.

Eine Feier mit Takt

Seine vielseitigen Begabungen bewies der Preisträger Emil Wallimann an der Verleihungsfeier als Organisator, Musiker, Dirigent und charmanter Gastgeber. Bei diesem Anlass stimmte einfach alles – vom exklusiven Apéro bis zum wunderbaren Abendkonzert. Die 350 Gäste und Mitwirkenden trafen sich am Nachmittag zum Apéro und schätzten das wärmende «Weinsüppchen», wollte sich doch das Wetter nicht ganz dem Anlass anpassen. Pünktlich um 15.00 Uhr hob Emil Wallimann den Taktstock und eröffnete die offizielle Feier mit der Musikgesellschaft Ennetbürgen und dem «Goldenen Violinschlüssel-Marsch».

Dr. Rolf Zwahlen, Präsident des Vereins Goldener Violinschlüssel, freute sich, die zahlreichen Gäste zur Feier begrüßen zu dürfen. Er hiess Persönlichkeiten aus Politik und Verbänden willkommen ebenso wie Familie und Freunde des Geehrten, eine ganze Anzahl Violinschlüs-

selträger und viele Vereinsmitglieder des Goldenen Violinschlüssels.

Violinschlüssel als tägliches Werkzeug

Der Laudator Andreas Scheuber verstand es hervorragend, das Wirken des Geehrten zu würdigen. «Der Violinschlüssel ist dein tägliches Werkzeug», sagte Scheuber. Die Verleihung des Goldenen Violinschlüssels sei wie ein Schweizermeistertitel, ein Ergebnis von seinem beharrlichen Schaffen und unermüdlichem Einsatz. «Emil, du wirst dich am Gold freuen und die heutige Anerkennung dankbar entgegennehmen. Blenden lässt du dich jedoch sicher nicht – im Gegenteil, du wirst dich bestätigt fühlen und in deinem musikalischen Schaffen erst recht «Gas geben».

Nach der Laudatio folgte mit der Ansteckung des Goldenen Violinschlüssels ein feierlicher Moment. Unter grossem Applaus des Publikums heftete der letztjährige Preisträger Walter Alder dem neuen Preisträger Emil Wallimann das goldene Emblem an den Kragen.

Grussworte und lobende Anerkennung überbrachte Karin Niederberger, die Präsidentin des Eidgenössischen Jodlerverbandes. Sie verband die einzelnen Buchstaben des Namens Emil Wallimann originell mit Eigenschaften des

neuen Preisträgers. Als beharrlich, bescheiden und zielstrebig bezeichnete Fredel Fischer, Präsident des Blasmusikdirigenten-Verbandes, seinen langjährigen Weggefährten Emil Wallimann. Mit Stolz und Freude gratulierte auch der Vizepräsident des Schweizerischen Blasmusikverbandes, Heini Füllemann. Als Weltverbesserer bezeichnete der Geehrte Emil Wallimann in seiner Dankesrede alle Anwesenden, denn alle hätten sich mit Freude der Musik verschrieben. Eine Welt ohne Musik wäre öd und leer, sagte Emil Wallimann. Musik verbessere und verändere die Menschen.

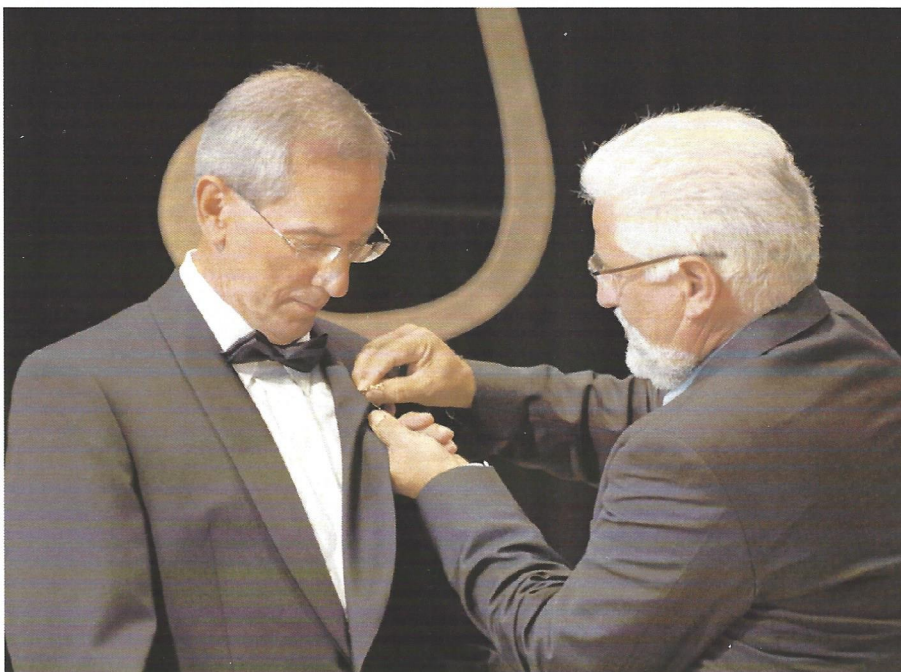
Blasmusik und Jodelgesang zusammengeführt

Dass mit der Auszeichnung von Emil Wallimann gleich zwei musikalische Sparten – Jodelgesang und Blasmusik – abgedeckt wurden, bewies auch das vom neuen Violinschlüssel-Träger ausgewählte Programm. Er war es, der die beiden Klangkörper in vielen Kompositionen geschickt zusammen geführt hat. Schönste Blasmusik- und Jodel-Kompositionen aus seiner Feder trugen die Musikgesellschaft Ennetbürgen, die Jodlergruppe Bärgroseli Alpnachstad, das Jodelduett Irene Kiser - Hedy Hodel, der Jodlerklub Heimelig Buochs, das Aeschlismatter Jodlererzetz und der Jodlerklub Maiglöggl Emmenbrücke vor. Es war eine ausgezeichnete musikalische Umrahmung des Festaktes und verlieh diesem den besonderen Glanz.

Nach der Feier wurde – während die Anwesenden sich an einem zweiten Apéro gütlich taten – die Halle in einen schmucken Bankettsaal verwandelt. Die vielen guten Geister rund um den Geehrten liessen es beim anschliessenden Festessen den Gästen an nichts mangeln. Das Abendkonzert beinhaltete besondere Perlen aus dem Schaffen von Emil Wallimann. Einige seiner viel beachteten Kompositionen für Blasmusik, Jodelgesang und Sologesang gelangten zur Aufführung und begeisterten das zahlreiche Publikum.

Mit diesem Konzert, zu dem sich zusätzlich eine grosse Anzahl Konzertbesucherinnen und Besucher einfanden, fand die eindrückliche Feier ihren Abschluss.

Annalies Studer



Der Empfänger des Goldenen Violinschlüssels 2009, Emil Wallimann, lässt sich vom letztjährigen Preisträger Walter Alder das goldene Emblem ans Revers heften.